

OPER / KÖLN

**»KUNST IST
DIE EINZIG
ERKENNBARE
ERSCHEINUNGS-
FORM DER
FREIHEIT AUF
DIESER ERDE...«**

AUS »DIE FREIHEIT DER KUNST«
VON HEINRICH BÖLL (1966)


**KUNST MUSS
(zu weit gehen)**

oder **DER ENGEL SCHWIEG**

Helmut Oehring
Uraufführung
9. Dezember 2017

THEATERKASSE 0221.221 28400
WWW.OPER.KOELN

kölnticket:de
Tickethotline: 0221-2801

 **Stadt Köln**

URAUFFÜHRUNG

KUNST MUSS (zu weit gehen) oder DER ENGEL SCHWIEG

dokupoetisches Instrumentaltheater
für 16 InstrumentalVokalSolistInnen,
drei Sängerinnen, KindersolistInnen,
vorproduzierte Zuspiele und Live-Elektronik
auf die Wuppertaler Rede »Die Freiheit
der Kunst« (1966)
und andere Texte Heinrich Bölls
sowie autobiografische Erzählungen
einiger Mitwirkender
Musik von Helmut Oehring (* 1961)
Auftragswerk der Oper Köln
in Kooperation mit dem Ensemble Musikfabrik

IDEE, KOMPOSITION Helmut Oehring **KONZEPTION, TEXTBUCH** Stefanie Wördemann
AUDIOKONZEPTION, -PRODUKTION, RAUMKONZEPTION, SOUNDDSIGN Torsten Ottersberg

Mit freundlicher Unterstützung und unter Mitwirkung von René Böll

MUSIKALISCHE LEITUNG Bas Wiegers **SZENISCHE REALISATION** Helmut Oehring,
Stefanie Wördemann **KLANGREGIE** Torsten Ottersberg **LICHT** Philipp Wiechert
DRAMATURGIE Stefanie Wördemann

MIT Adriana Bastidas-Gamboa, Emily Hindrichs, Dalia Schaechter,
Mia und Joscha Oehring, Kindern der InstrumentalistInnen des
Ensemble Musikfabrik, Ensemble Musikfabrik

URAUFFÜHRUNG 09. DEZ. 2017 > 19:30 UHR

WEITERE VORSTELLUNGEN 11., 13., 21. DEZ. 2017 > 19:30 UHR
(ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT)

ORT STAATENHAUS SAAL 3

Im Dezember 2017 jährt sich der 100. Geburtstag des Kölner Schriftstellers Heinrich Böll. In »KUNST MUSS (zu weit gehen) oder DER ENGEL SCHWIEG« reagieren Helmut Oehring und das künstlerische Team auf Leben und Werk Bölls, vor allem auf dessen Auseinandersetzungen, Einmischungen, Engagement und Reflexionen, Äußerungen und Schriften zur gesellschafts- wie kunstpolitischen Realität, die bis heute nicht an Aktualität und Dringlichkeit verloren haben.

Der 1961 in Ostberlin geborene, international renommierte und weltweit aufgeführte Komponist, Autor und Regisseur Helmut Oehring, der nun erstmals an der Oper Köln ein Werk auf die Bühne bringt, steht mit Librettistin und Coregisseurin Stefanie Wördemann und Sounddesigner und Klangregisseur Torsten Ottersberg für ein instrumentalkokales Theater, das innerhalb der Neukomposition Einflüsse alter Musik, von Literatur, Bildender Kunst und Philosophie aufgreift, unter Einbeziehung von Gebärdensprache, Tanz, Schauspiel sowie elektronischen Medien. Für sein Gesamtchaffen wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen wie dem Arnold-Schönberg-Preis geehrt, 2015 mit dem Deutschen Musikautorenpreis in der Kategorie Musiktheater.

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Komposition wurde durch die Förderung der Stadt Köln ermöglicht.

Die Entwicklung des Werks fand im Rahmen von Campus Musikfabrik statt, gefördert von der Kunststiftung NRW.

© 2017 LOWmusicMOL · Aufführungsrecht vorbehalten Eigentum für alle Länder:
LOWmusic production

www.lowmusicproduction.com / www.helmutoehring.de

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



ENSEMBLE
MUSIKFABRIK